



Diese PDF-Datei ist ein Teil von

**Joseph von Hammer-Purgstall: Erinnerungen und Briefe**

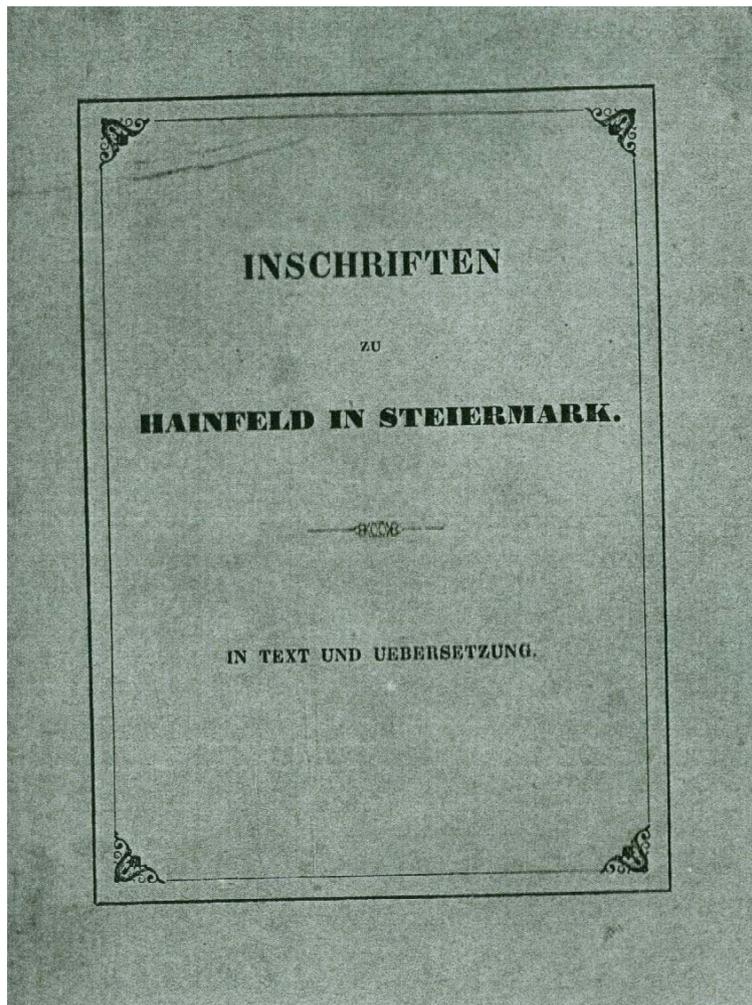
Version 1 2011.07

Briefe von 1790 bis Ende 1819 – 3 Bände, Graz 2011

*Herausgegeben von Walter Höflechner und Alexandra Wagner*

Das Gesamtwerk findet sich unter: <http://gams.uni-graz.at/hp>

- 10 SCAN DER PUBLIKATION DER INSCRIFTEN, DIE HP  
IN HAINFELD UND UMGEBUNG HAT ANBRINGEN  
LASSEN<sup>4644</sup>



<sup>4644</sup> Diese Inschriften finden sich in dem vom damaligen Direktor der Hof- und Staatsdruckerei, Alois AUER, einem Freund HPs 1850 veranstalteten Privatdruck, von dem sich ein Exemplar in HPs Nachlass in StLA Schlossarchiv Hainfeld befindet.

# **INSCRIFTEN**

ZU

## **HAINFELD**

IN STEIERMARK.



IN TEXT UND UEBERSETZUNG.

❧ 3 ❧

I.

**Ober dem Schlossthore.**

الله يحرس مجدك العالى فسير  
فى حفظه فالله خير حافظاً

Gott schütze deinen Ruf, der gut, das grösste deiner  
Güter,  
Geh' sicher ein in Seiner Huth, Er ist der beste Hüter.



II.

**Auf der Stiege rechts.**

(Gold auf schwarzem Marmor.)

DIVIS · MATRIBVS ·  
ANNAE ·  
GENTRICI · CARISSIMAE ·  
IOANNAE ·  
AMICAE · NOBILISSIMAE ·  
CAROLINAE ·  
VXORI · DVLCISSIMAE ·  
FILIVS · AMICVS · MARITVS ·  
IOSEPHVS  
PIVS · GRATVS · FIDELIS ·  
M · P ·  
A · MDCCCXLV ·

Den seligen Müttern: Annen der liebsten Mutter,  
Joannen der edelsten Freundin, Carolinen der lie-  
benswürdigsten Gemahlin, der Sohn, der Freund, der Ge-  
mal, Joseph fromm, dankbar und getreu, hat diess  
Denkmal gesetzt im Jahre 1845.

⊗ 5 ⊗

III.

**Auf der Stiege links.**

(Gold auf schwarzem Marmor.)

IOSEPHO · HAMMER ·  
PATRI · DVLCISSIMO ·  
VIRO · RECTO ·  
HONESTATIS · EXEMPLO ·  
QVI · IN · STYRIA · PATRIA · SVA ·  
ADMINISTRANDIS · FISCI · PRÆDIS ·  
INTEGERRIME · PRÆFVIT ·  
FILIVS · AVCTVS · PRIMVS · NOMINE ·  
PVRGSTALL ·  
M · P ·  
A · M · D · CCCXLV ·

Joseph Hammer, dem lebenswürdigsten Vater, dem geraden Manne, dem Beispiele der Rechtschaffenheit, der in Steyermark, seinem Vaterlande, der Verwaltung der Cameralgüter auf das redlichste vorstand, setzt diess Denkmal der Sohn, welcher der erste seinem Namen den von Purgstall beigefügt, im Jahre 1845.

⌘ 6 ⌘

IV.

**Auf der hinteren Stiegenwand.**

(Gold auf schwarzem Marmor.)

**Die Grabinschrift von Meran.**

MAXIMILIANO ·  
L · B · HAMMER · PVRGSTALL ·  
AMABILI · INGENIOSO · BONO ·  
IVRIS · STUDIO ·  
QVI · OSTENTATVS · TANTVM · ET · EREPTVS ·  
VIII · ID · SEPTEMBRIS · MDCCCXXV ·  
VIXIT · ANNOS · XXI · MINVS · DIES · IV ·  
PATER · MÆSTISSIMVS ·  
ET · HOC · DEPLORANS ·  
QVOD · PROCVL · A · FILII · TVMVLO ·  
SVO · VICINVS ·  
SENEX · LVGEAT ·  
A · MDCCC · XL · VI ·

Maxmilian Freyherr'n Hammer-Purgstall,  
dem Liebenswürdigen, Geistreichen, Guten, Rechtsbeflis-  
senen, welcher der Welt nur gezeigt und entrissen, geb.  
am 6. September 1825, ein und zwanzig Jahre, minder vier  
Tage, gelebt, der tiefbetrübt Vater, der auch diess be-  
weint, dass er ferne von des Sohnes Grab, als Greis dem  
seinen zusinkt, i. J. 1840.

⌘ 7 ⌘

V.

**Ober dem Capellenthor.**

(Gold auf veilchenfarbener Holztafel.)

ΕΝΙ · ΚΑΙ · ΠΑΝΤΙ ·

Dem All - Einen.

---

VI.

**Ober der Thür der Bibliothek.**

(Gold auf grüner Holztafel.)

ΨΥΧΗΣ · ΙΑΤΡΕΙΟΝ ·

Heilmittel der Seele.

---

VII.

**Ober dem Frauengemach der Familie.**

(Gold auf rother Holztafel.)

ΕΣΤΙΑΣ · ΙΕΡΟΝ ·

Der Vesta heilig.

---

⊗ 8 ⊗

VIII.

**Ober den Gastzimmern.**

(Gold auf blauer Holztafel.)

**XAIPETE · EENOI ·**

Willkommen Gäste!

---

Die folgenden acht Inschriften, golden auf schwarzen Holztafeln aus Horaz, füllen an den vier Ecken des gewölbten Schlossganges die zusammenstossenden halben Kreise aus.

IX.

**Ober dem Eingange zum Schlafzimmer.**

Somnus agrestivm  
Lenis virorum non humilis domos  
Fastidit umbrosamque ripam  
Non Zephyris agitata Tempe.

Ruhiger Schlaf verschmäht  
Die niedre Wohnung ländlicher Männer nicht  
Vornehm, und grünumwölbtes Ufer,  
Oder ein Tempe, geregt vom Westhauch.

O. III. 1. Voss.

---

⌘ 9 ⌘

X.

**Die daran stossende Inschrift.**

Beatus ille, qui procul negotiis  
Ut prisca gens mortalium,  
Paterna rura bobus exercet suis,  
Solutus omni foenore.

Glücklich jener, der entfernt vom Weltgeschäft,  
Wie hiedres Volk des Alterthums,  
Sein Vaterfeld mit eignen Stieren wohl durchpflügt,  
Von allem Wucher frank und frei.

Ep. 1. Voss.

XI.

**In der folgenden s. ö. Ecke des Ganges.**

Purae rivus aquae, silvaque jugerum  
Paucorum, et segetis certa fides meae,  
Fulgente imperio fertilis Africae  
Fallit sorte beatior.

Ein hellrinnender Bach, und das Gehölz umher,  
Schmal begränzt, und die treu zinsende Ackerflur,  
Ist, Oberherrscher der fruchtschwangeren Afrika,  
Als ein reicheres Loos, dir fremd.

O. III. 16. Voss.

XIV.

**Die daran stossende Inschrift.**

Ille terrarum mihi praeter omnis  
Angulus ridet; ubi non Hymetto  
Mella decedunt, viridique certat  
Bacca Venafro.

O wie mich vor allem Bezirk des Erdreichs  
Jener Ort anlacht: wo Hymettus Feldern  
Nicht der Honig weicht, und das Oehl dir eifert,  
Grünes Venafrum.

O. II. 6. *Voss.*

XV.

**In der nächsten Ecke ober dem Eingange  
zum Speisezimmer.**

Vivitur parvo bene, cui paternum  
Splendet in mensa tenui salinum;  
Nec levis somnos timor aut cupido  
Sordidus aufert.

Glücklich lebt mit wenigen, wenn auf kleinem  
Tische glänzt, vom Vater geerbt, das Salzfaß;  
Wenn nicht Angst noch schnöde Begier den leichten  
Schlummer entführet.

O. II. 16. *Voss.*

XVI.

**Die daran stossende Inschrift.**

Hoc erat in votis: modus agri non ita magnus,  
Hortus ubi, et tecto vicinus jugis aquae fons,  
Et paullum silvae super his foret, auctius atque  
Dî melius fecere. bene est. nil amplius oro.

Das war immer mein Wunsch: ein Aeckerchen, nicht zu  
geräumig,  
Wo ein Garten, und nahe dem Haus' ein lebender  
Quell sey,  
Auch darüber ein wenig von Waldungen. Mehr noch bessers  
Haben die Götter verliehn. Wohl ist's! nichts weiter er-  
fleh' ich.  
Sat. II. 6. *Voss.*

XVII.

**In der Bibliothek ober den Bücherkästen.**

Nunc libris veterum, nunc somno et inertibus horis,  
Ducere sollicitae jocunda obliviae vitae.

Bald aus der Vorwelt Schriften, und bald aus ver-  
träumeten Stündlein,  
Schöpfen nach Lebenstumult friedsamer Vergessenheit  
Labsal.

*Wieland.*

❧ 13 ❧

XVIII.

**Ober dem mittleren Fenster der Bibliothek.**

(Blau in Gold.)

ॐ नमो भगवते वासुदेवाय

(Sanskrit.)

Om mani padme hum.

Om! schöne Lotos! Hum!

Dasselbe ober den beiden Thüren in anderer Schrift.

XIX.

**Auf der gegenüberhängenden Tafel.**

(Blau in Gold.)

דע לפני מי אתה עומד  
מזרח

ממזרח שמשעד מכואו

(Hebräisch.)

Dá lifni mi átha omed

Mizrach.

mimmizrach schäemesch ád mdboo.

Wisse vor wessen Antlitz (Aufgang) du stehest

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

(Wahrscheinlich aus der Freimaurerloge zum grossen Orient.)

XX.

**In der Capelle rechts.**

(Ein ägyptisches Grabmahl aus rothem Marmor.)

Tui memorem sepulcro sculpo querelam,  
Joannen Gräfin von Purgstall, geb. Cranstoun,  
Seiner edlen Freundin und Wohlthäterin  
Vom Erben des Namens, Wappen's und Gutes.  
1836.

---

XXI.

**In der Capelle links.**

(Ein persepolitatisches Grabmahl aus rothem Marmor.)

Seiner liebsten Mutter und Gattin Annen und Caro-  
linen,  
Der ach! zu früh (gestorben den 12. Jänner 1787)  
Verklärten,  
Der, Gott sey Dank! (geboren den 22. Juli 1797) noch  
Lebenden,  
Als Mahl kindlicher Liebe und häuslichen Glückes.

Von Hammer-Purgstall. 1837.

---

❧ 15 ❧

XXII.

**Ober der Sacristei und gegenüber.**

(Gold auf blauer Holztafel.)

Aus der Alhambra.

اللهم لك الحمد دائماً و لك الشكر قائماً

Gott Dir sey Preis beständiger!

Und Dir sey Dank lebendiger!

XXIII.

**In der kleinen Grabcapelle.**

DEO · OPTIMO · MAXIMO ·

POSSESSOR · RURIS ·

FIDEI · SVAE · COMMISSI ·

SVPERSTITIOSUS ·

DIE · NOCTIQUE · PRAECANS ·

UT · SUI · LIBERI · SIBI ·

ET · EORUM · EIS · SINT ·

SUPERSTITES ·

ANNO · MDCCCXLVII ·

Gott dem Besten, dem Grössten. Der Besitzer des Fidei-  
commisses

Für das Leben der Seinigen besorgt betet Tag und Nacht,  
dass seine

Kinder ihn, und die ihrigen sie überleben mögen.

Im Jahre 1847.

XXIV.

**Im Garten, auf der w. Seite des Glashauses.**

Hither, emerging from yon orient skies,  
Botanic Goddess! bend thy radiant eyes!  
O'er these soft scenes assume thy reign,  
Pomona, Ceres, Flora in thy train;  
O'er the still dawn thy placid smile effuse,  
And with thy silver sandals print the dews;  
In noon's bright blaze thy vermil vest unfold,  
And wave thy emerald banner star'd with gold."

*Darwin's loves of the plants.*

XXV.

**Auf der östlichen Seite des Glashauses.**

Orangers arbres que j'adore  
Que vos parfums me semblent doux!  
Est-il dans l'empire de Flore  
Rien d'agréable comme vous?  
Vos fleurs ont embaumé tout l'air  
Toujours un aimable Zephyre  
Autour de vous se va jouant.  
Vous êtes nain, mais tel arbre géant,  
Qui déclare au soleil la guerre,  
Ne vous vaut pas,  
Bien qu'il couvre un arpent de terre,  
Avec ses bras.

Lafontaine.

XXVI.

**Ober dem Bienenhause.**

Cantero come il soave mele,  
E come l' api industriose e caste  
L' adunino e con studio e con ingegno,  
Dapoi compongon l' odorate cere  
Per honorar l' imagine di Dio ;  
Spettacoli et effetti vaghi e rari  
Di maraviglie pieni e di bellezze,

*Ruccellai.*

XXVII.

**Auf der Mauer vor dem Gärtnerhause.**

Faune, Nympharum fugientum amator,  
Per meos finis et aprica rura  
Lenis incedas, abeasque parvis  
Aequus alumnis.

Faunus, o Liebkoser um scheue Nymphen,  
Durch die Feldmark mir und die Sonnenäcker  
Wolle sanft hinwandeln, und hold den kleinen  
Zöglingen abgehn.

O. III. 18. *Voss.*

XXVIII.

**Auf derselben Mauer daneben.**

Hoc muneror Te Priape et Te pater  
Silvane tutor finium!

Zur Gabe Dir, Priapus, und Dir, waltender,  
Silvanus, der die Gränzen schirmt!

Ep. 2. *Voss.*

XXIX.

**Ober dem Kuhstall.**

لَبَنًا خَالِصًا سَائِغًا لِلشَّارِبِينَ

lehnen chalifsen saigen lil-scharibin.

Reine Milch leicht verdaulich den Trinkenden.

Koran S. XVI. V. 66.

⊗ 19 ⊗

XXX.

**Auf der kleinen dreieckigen Pyramide am  
Quell zu Ende der Allee rechts.**

(Auf grauen Marmorplatten.)

من الماء كل شيء حيّ

min-el-mai-küllun scheijin haij

Von dem Quell ist alles Leben hell.

Koran XXXI. S. 31. S.

XXXI.

ΑΡΙΣΤΟΝ ΜΕΝ ΥΔΩΡ.

Das beste ist das Wasser.

*Pindar I.*

XXXII.

O fons Blandusiae!

O Blandusia's Quell!

*Horaz O. III. 13.*

XXXIII.

**Auf dem Steinkogel die Felsen-Altäre.**

KABEIPOIS.

Den Kabiren, d. i. den grossen Göttern.

---

XXXIV.

ΜΙΘΡΑΙ.

Dem Mithras.

XXXV.

ΝΥΜΦΑΙΣ.

Den Nymphen.

---

XXXVI.

ΔΡΥΑΣΙ.

Den Dryaden.

---

XXXVII.

**Auf dem kleinen Eichkogel die Felsen-  
Altäre.**

Μ Ο Υ Σ Α Ι Σ.

Den Musen.

---

XXXVIII.

ΩΡΑΙΣ.

Den Horen.

XXXIX.

ΧΑΡΙΣΙ.

Den Grazien.

---

XL.

**Im oberen Weingarten im Felsen.**

ΔΙΟΝΥΣΩΙ.

Dem Dionysos.

---



